

Landesverband Bayern im Bundesverband der Vertragspsychotherapeuten e. V.

Vorstand: Dr. Roland Hartmann, Dr. med. Bettina van Ackern; Dipl.-Psych. Rainer Cebulla, Dipl.-Soz.-Päd. Beate Leinberger,

Dipl.-Psych. Benedikt Waldherr, Dr. med. Angela Lüthe - koopt.: Dr. med. Claudia Ritter-Rupp; Dr. med. Eckhard Pachale

Geschäftsstelle: Ursula Zimpel-Sterr, Nußbaumstraße 4, 80336 München, Tel.: 089 / 417 686 01, Fax: 089 / 417 686 02

E-Mail: bvvp-bayern@bvvp.de Web: www.bvvp.de/bvvpbay

Bankverbindung: VR Bank Bamberg, IBAN: DE64 7706 0100 0001 5306 40, BIC: GENODEF1BA2

Landshut, 23.05.2019

Start des PETRA-Projektes in den Praxen zum 15. Mai 2019

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

in diesen Tagen haben Sie - sofern Sie niedergelassen in der vertragsärztlichen Versorgung tätig sind - ein Schreiben der KVB erhalten, in dem Sie über das Projekt PETRA informiert werden.

In einem unserer früheren Rundschreiben haben wir bereits darauf hingewiesen und nun ist es soweit: Das Projekt kann und soll starten.

Dazu kurz ein paar Auszüge aus dem Rundschreiben der KVB, wo es heißt:

"PETRA steht für "Personalisierte Therapie bei Rheumatoider Arthritis" und ist ein vom Innovationsfonds gefördertes Projekt. Hausärzte, Rheumatologen und Psychotherapeuten arbeiten dabei kollegial zusammen. Ziele sind die Steigerung der Remissionsrate und ein verbesserter Krankheitsverlauf bei Patienten mit rheumatoider Arthritis."

Wir haben uns entschieden an dem Projekt mitzuwirken, um so als Partner mit und von Ärzten bei der Behandlung körperlicher Erkrankungen, hier der rheumatoiden Arthritis, unseren Beitrag zu leisten und dabei somatische und psychotherapeutische Behandlung zu kombinieren. Ausgehend vom "Ansatz der Psychoneuroimmunologie, die die Wechselwirkung zwischen Psyche und Immunsystem aufzeigt" soll versucht werden "den Einfluss von psychischen Belastungen und Stress auf das Immun-, Nerven und Hormonsystem" darzustellen. Hierzu werden zu verschiedenen Zeitpunkten Laborwerte erhoben sowie psychometrische Verfahren eingesetzt.

Das Projekt richtet sich in erster. Linie an Patienten mit der Diagnose "rheumatoide Arthritis"; an den Gruppen nehmen auch Patienten mit Herz-Kreislauferkrankung teil. Diese "erhalten im Projekt ein psychotherapeutisches, gruppenbasiertes Interventionsprogramm, das sie dabei unterstützt, ihre individuelle Gesundheits- und Lebenskompetenz zu steigern. Das Interventionsprogramm führen speziell hierfür geschulte niedergelassene Psychotherapeuten durch."

Insgesamt werden bayernweit 30 Kolleginnen und Kollegen zur Leitung einer entsprechenden Gruppe gesucht. Dabei wäre es von Vorteil, Vorerfahrungen und Vorkenntnisse bei der Behandlung (speziell dieser) körperlichen Erkrankungen zu besitzen.





Die Aufgabe besteht darin, eine Gruppe, zusammengesetzt aus Patienten mit den o. g. Diagnosen, über einen Zeitraum von etwa 9 Monaten, insgesamt 15 Gruppensitzungen in einem Abstand von zuerst 2 Wochen, später von 1 Monat unter Anwendung des erarbeiteten Interventionsprogramm zu leiten. Die Gruppen sollen - so der heutige Plan - nach den Sommerferien in Bayern, also Ende September/Anfang Oktober starten.

Als Verband möchten wir Sie bitten am Projekt mitzuwirken und sich für eine Teilnahme anzumelden. Wir bitten insbesondere dann um Ihre Teilnahme, wenn Sie in einer der im Rundschreiben der KVB aufgelisteten Regionen tätig.

Im Gegenzug werden Sie in ein neues gruppenbasiertes Interventionsprogramm eingeführt und erfahren von Zusammenhängen zwischen somatischen und psychischen Prozessen bei Rheuma. Für die Einführung in das Gruppenprogramm ist ein Wochenende vorgesehen, die Teilnahme wird vergütet und Fortbildungspunkte werden vergeben Die Mitwirkung am Interventionsprogramm selbst wird ebenfalls vergütet. Weitere Details hierzu sowie zum Projekt entnehmen Sie bitte dem beigefügten Schreiben der KVB

Das Rundschreiben der KVB sieht eine Anmeldung bis zum 31.5.2019 vor. Dies ist dem Projektablauf geschuldet. - Wir sehen es als knappe Frist an, bitten dies jedoch zu entschuldigen.!

Hierzu eine weitere Bemerkung: Sollten Sie trotz einer Teilnahmebereitschaft keine Zusage für eine Mitwirkung erhalten, so kann dies durchaus Faktoren geschuldet sei, die ein solches Projekt mit sich bringt. Dies ist etwa dann der Fall, wenn entgegen der Projektannahme sich in einer anderen als der angenommenen Region Patienten für eine Teilnahme melden und dann dort eine Gruppe zustande kommt und nicht am "vorherberechneten" Ort.

Darum bitten wir, Sie sich auch dann anzumelden, wenn Sie nicht in einer der im Schreiben der KVB aufgelisteten Regionen niedergelassen tätig sind.

Anmeldeformulare finden Sie unter

www.kvb.de - in der Rubrik Abrechnung → Vergütungsverträge → P → PETRA.

Bei Fragen oder für nähere Auskünfte können Sie sich auch gerne an uns wenden.

Auch wenn derzeit einiges in unseren Praxen zu bewältigen ist, so laden wir Sie dennoch ein, an der Konzeption eines neuartigen Programms mitzuwirken und dabei Ihre Ideen und Überlegungen einzubringen, damit wir gemeinsam einen Beitrag zur psychotherapeutischen Versorgung einer Patientengruppe leisten.

Wir würden uns freuen, wenn Ihr Teilnahmeantrag bei der KVB eingehen würde Herzlichen Dank dafür!

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Ihr Landesvorstand

Dr. Roland Hartmann Dipl.-Psych. Rainer Cebulla Dr. med. Bettina van Ackern